

Der kleine Nebelspalter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 9: **Autour du lac de Neuchâtel = Rund um den Neuenburgersee = Lungo le sponde del lago di Neuchâtel = Around the Lake of Neuchâtel**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

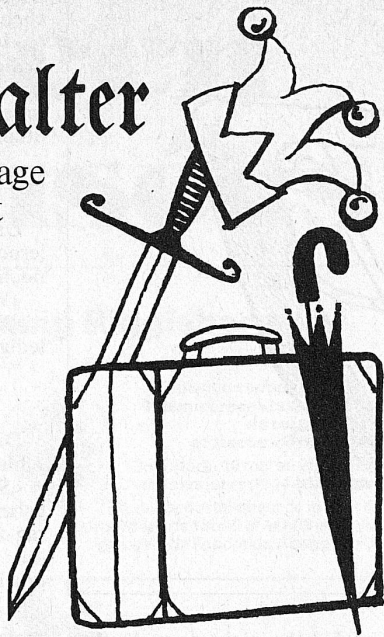
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

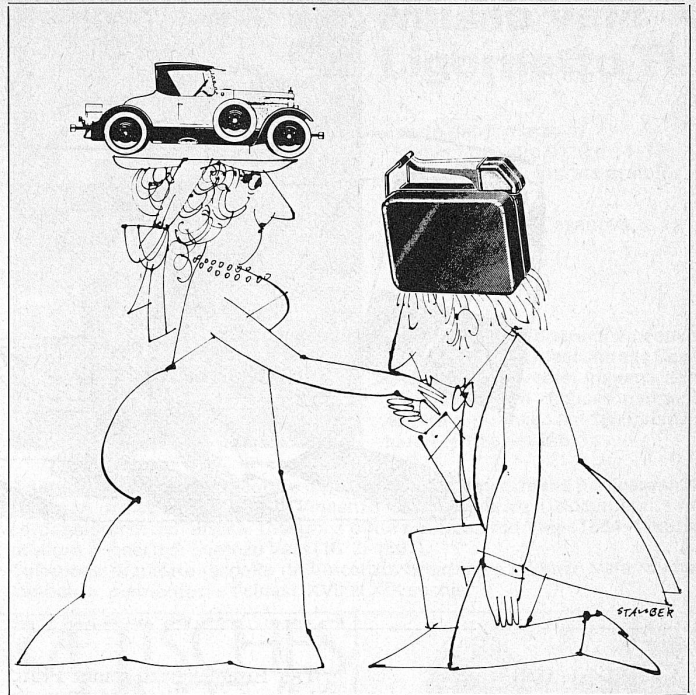
Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage
zur Reisezeitschrift
«Schweiz»

Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpfle-Benz AG,
9400 Rorschach



328



Ballgespräch

Sie: «Wo haben Sie denn tanzen gelernt?»

«Durchs Fernsehen!»

«So – dann tanzen Sie wohl alle Störungen mit...!»

Klient zum Anwalt

«Ihre Rechnung ist masslos übertrieben. Sie haben wohl vergessen, dass ich der Gauner bin und nicht Sie!»

Prophezeiung

Der kleine Nerz fragt seine Mutter:

«Komme ich in den Himmel, wenn ich tot bin?»

«Nein, mein Kind, in die Oper...»

Der Unterschied

«Sind Sie selbständig?»

«Nein, verheiratet!»

Am Stammtisch

Kari: «Heute nacht habe ich geträumt, ich wäre verheiratet!»

Max: «Hoffentlich wird dir das eine Lehre sein!»

Entweder oder

Sekretärin zum Chef: «Entweder Sie schenken mir einen Pelzmantel, oder ich erzähle Ihrer Frau, Sie hätten mir einen geschenkt!»

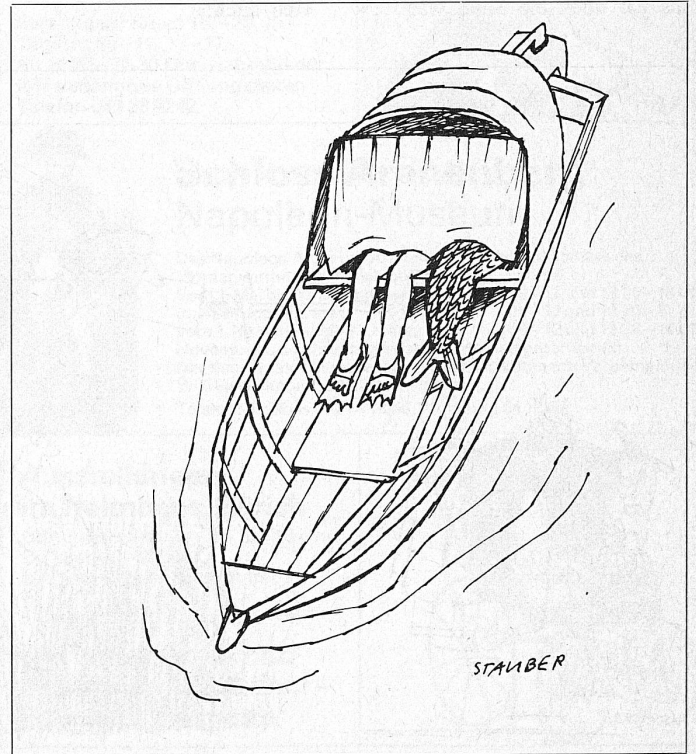
Offerte

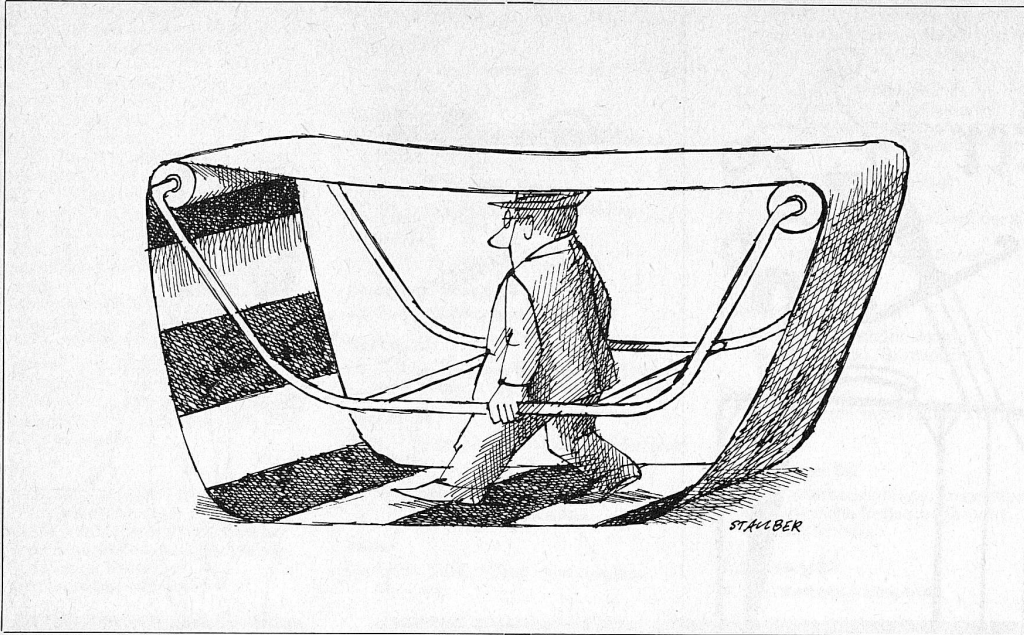
«Schimmel gesucht», inseriert der Grosskaufmann in der Zeitung. Darauf schreibt ihm einer seiner ausländischen Mieter: «Sehen Sie sich die Wände unserer Küche an!»

Unter Freundinnen

«Was hältst du von Anitas neuem Kleid?»

«Es lässt alles sehen, nur keinen Geschmack!»





«Wo ist denn mein Papagei?»
fragt die Dame ihr Hausmädchen.

«Ich kann es beim besten Willen nicht sagen. Das einzige, was mir aufgefallen ist, ist, dass unser Kater seit einer halben Stunde sprechen kann...»

*

Unter Freundinnen. «Jetzt lerne ich wahrscheinlich doch noch kochen!»

«Warum denn?»

«Es könnte ja sein, dass ich ledig bleibe!»

*

Die Ehefrau weint und meint schluchzend zu ihrem Mann:

«Seit Wochen habe ich dich gebeten, mir nichts zum Geburtstag zu schenken – und jetzt hast du mir auch wirklich nichts geschenkt!»

Aus Nebis Witztruhe

Der Fünfjährige: «Oma, beeile dich bitte mit dem Märchen erzählen. In einer halben Stunde kommt im Fernsehen ein Krimi!»

*

«Sie sind unbeweglich!» sagt der Direktor zu einem seiner Mitarbeiter.

«Bin ich hier als Buchhalter oder als Vorturner angestellt?»

*

Der Psychiater zu seinem Patienten: «Wann kamen Sie auf die Idee, eine Kuh zu sein?»

«Das war vor vielen Jahren – als ich noch ein Kalb war...»

Der Eisenleger zu seiner Frau: «Heute habe ich zwei Tonnen Eisen verlegt!»

«O weh! Hoffentlich findest du es wieder...»

*

«Ihre Bilder waren an der Kunstausstellung die einzigen, die man sich ansehen konnte!»

«Oh, danke sehr!»

«Vor den anderen standen immer so viele Leute.»

*

Zwei junge Damen sitzen im Café. «Was hältst du von Anita?»

«Und du?»

«Ich auch!»

«Ich habe nicht gewusst, dass Sie Telefon haben.»

«Lesen Sie denn kein Telefonbuch?»

*

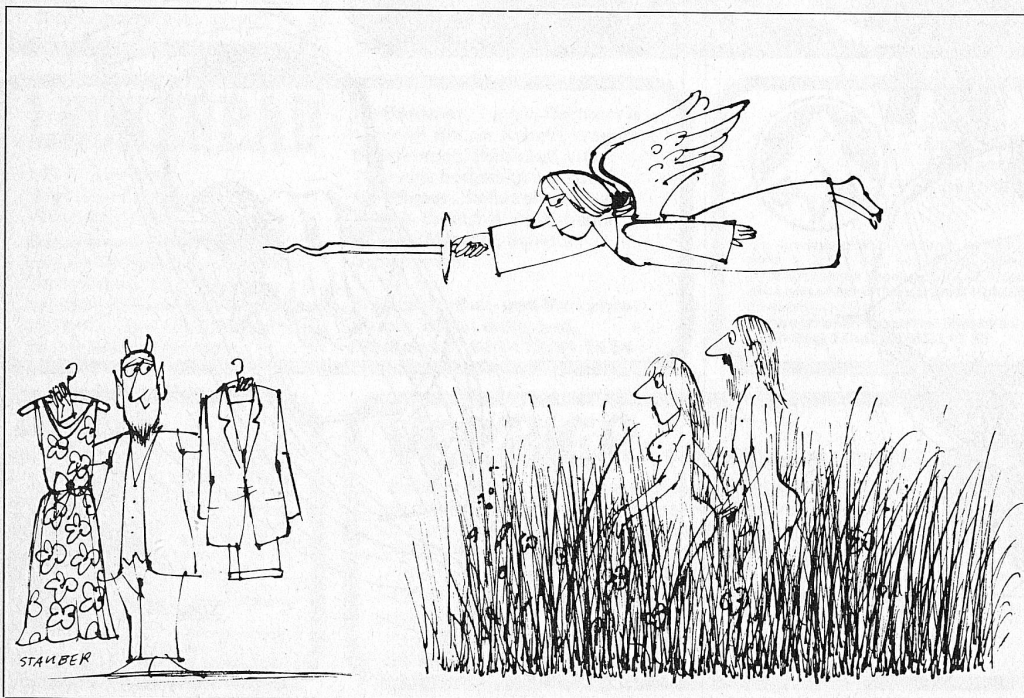
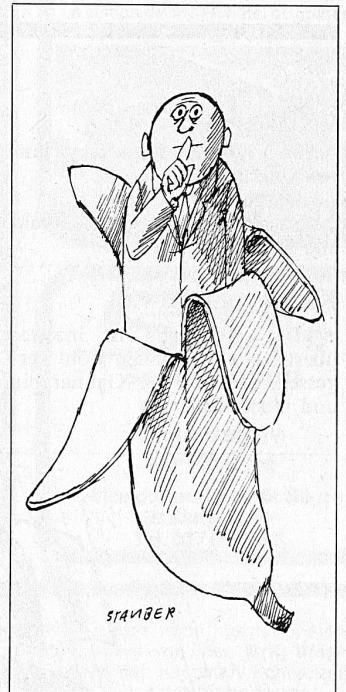
Zwei Fische treffen sich im Ozean. Sagt der eine fröhlich: «Hei!»

Antwortet der andere erschrocken: «Wo?»

*

Der Lehrer: «Sagen sind bekanntlich Geschichten, die nicht immer mit der Wahrheit übereinstimmen. Wer kennt eine?»

Fritz: «Die Wettervorhersage!»



Das Auto einer Dame wird in die Autowerkstatt abgeschleppt.

«Ich habe die Garagentüre angefahren», sagt sie zum Autospengler. Der sieht sich das Auto kritisch an und fragt: «Wie oft?»

*

«Wer hat denn heute im Büro des Chefs so laut geschrien?»

«Das war der stille Teilhaber!»

*

«Wer ist am Telefon?»

«Meier!»

«Wer?»

«Meier – Max, Emil, Ida, Erwin, Rudolf!»

«Gut. Und weshalb ruft ihr gleich zu fünft an?»